

Ausbildungs-Curriculum der Assistenzärzte der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie

Seite 1

A. gemeinsame Basisweiterbildung (36 Monate) Facharzt Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Gemäß seinen Kenntnissen rotiert ein Assistenzarzt der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie während der ersten drei Jahre (= Basisweiterbildung) zwischen den zwei Sektionen, wobei ein Verbleib in der

a) Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie für insgesamt 30 Monate, in den Fachbereichen Intensivmedizin, Gastroenterologie, Diabetologie und Angiologie (in Zusammenarbeit mit der Sektion Gefäßmedizin)

und in der

b) Sektion Geriatrie für insgesamt 6 Monate vorgesehen ist.

Mögliches Modell

(Reihenfolge des Einsatzes variabel):

6 Monate Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie, Intensivmedizin

Einsatz Intensivstation und Normalstation: Ziele Einarbeitung Stationsarbeit, Notfallmanagement, (Intensivstation) Vorbereitung/Teilnahme an den Nachtdiensten
empfohlene Fortbildung: Strahlenschutzkurs Teil 1, Strahlenschutzkurs Teil 2

6 Monate Sektion Geriatrie

Einsatz: Station und Sonographie (Gastroskopie)
Empfohlene Fortbildung: Notarztkurs oder Ultraschallkurs

12 Monate Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie, davon 6 Monate Fachbereich Diabetologie:

Einsatz 1. Halbjahr: Normalstation und Sonographie, 2. Halbjahr: Gastroskopie
Empfohlene Fortbildung: Ultraschallkurs oder Gastroskopiekurs (nur wenn FA Innere angestrebt wird)

6 Monate Sektion Allgemeine Innere Medizin, Fachbereich Angiologie:

Einsatz: Normalstation, Doppler und Duplexsonographie
Empfohlene Fortbildung: Doppler- und Duplexkurs

6 Monate Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie:

Einsatz: Normalstation, Koloskopie
Empfohlene Fortbildung: Koloskopiekurs (nur wenn FA Innere angestrebt wird), ggf. Echokardiographiekurs (nicht gefordert für die Basisweiterbildung!)

B. Facharztkompetenz Gebiet Innere Medizin (24 Monate)

je 12 Monate in

a) Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie

Ausbildungsleiter Sektionsleiter Dr. med. Sude,
12 Monate Innere Medizin und/oder

b) Sektion Gefäßmedizin/Angiologie

Ausbildungsleiter Leitender Oberarzt Schakrouf,
30 Monate Angiologie und/oder

c) Sektion Geriatrie

Ausbildungsleiterin Chefärztin Dr. med. Nolte,
12 Monate Innere Medizin

Empfohlene Fortbildungen: Gastroskopie, Koloskopie, Echokardiographie, je nach fachlicher Ausrichtung

C. Zusatzbezeichnung Geriatrie 18 Monate (nach abgeschlossener Facharztausbildung)

Sektion: Geriatrie

Ausbildungsleiterin Chefärztin Dr. med. Nolte
Empfohlene Fortbildung: Zercur Geriatrie

Ausbildungs-Curriculum der Assistenzärzte der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie

Seite 2

Für die Facharzt- und Zusatz-Weiterbildungen gelten die in Westfalen-Lippe gültigen Weiterbildungsordnungen sowie die dazugehörigen Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung:

www.aekwl.de/?id=2773

Ein Auszug daraus:

Basisweiterbildung für die Facharztkompetenzen 13.1 bis 13.9, nach der Weiterbildungsordnung Stand 1. Mai 2017

Weiterbildungszeit: 36 Monate in der stationären Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin bei einem Befugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1

Weiterbildungsinhalt:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- ✓ der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge
- ✓ der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter
- ✓ den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie
- ✓ der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- ✓ der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- ✓ geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter
- ✓ psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker
- ✓ Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen
- ✓ ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung
- ✓ Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen
- ✓ den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung
- ✓ der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- ✓ der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- ✓ der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
- ✓ der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit
- ✓ der intensivmedizinischen Basisversorgung
Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren: Elektrokardiogramm, Ergometrie, Langzeit-EKG, Langzeitblutdruckmessung, spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion, Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane, Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse, Doppler-Sonographien der Extremitätenversorgenden und der extrakraniellen Hirn versorgenden Gefäße, Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial, Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung, Proktoskopie